

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 15 (1897)
Heft: 194

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'Etranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendrügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserat worden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1897. 19. Juli. Jacob Goldbaum und Joseph Bernheim in Zürich I. ersterer in und beide von Pforzheim (Baden), haben unter der Firma **Goldbaum & Bernheim** in Zürich I. eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juli 1897 ihren Anfang nahm. Bijouteriewaren. Gessnerallee 32.

19. Juli. Im Vorstände der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Brütten** daselbst (S. H. A. B. vom 10. Mai 1895, pag. 527) sind folgende Aenderungen eingetreten: Als Vize-Präsident wurde gewählt Johannes Schmid-Altorfer (bisher Beisitzer); als Aktuar, an Stelle des zurückgetretenen Joh. Felix Moor, Adolf Moor (bisher Vize-Präsident) und als Beisitzer Johann Rüdeman, von und in Brütten.

19. Juli. **Schweizerische Locomotiv- & Maschinenfabrik** in Winterthur (S. H. A. B. vom 24. Februar 1897, pag. 214). Ferdinand Veith ist als Mitglied der Direktion ausgetreten und damit seine Unterschrift erloschen.

19. Juli. Die Firma **W. Amsler-Schulthess** in Stäfa (S. H. A. B. vom 2. Mai 1894, pag. 448) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. Juli. Inhaber der Firma **H. Friedrich-Egli** in Stäfa ist Hermann Friedrich-Egli, von Bürglen (Thurgau), in Stäfa. Manufakturwaren. In Oetikon. Die Firma erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers, Emma Friedrich, geb. Egli.

20. Juli. Unter der Firma **Sennereigenossenschaft U.-Dürnten** hat sich, mit Sitz in Dürnten, am 28. März 1897 eine Genossenschaft gebildet, welche die vorteilhafteste Verwertung der im Sennereikreise produzierten Kuhmilch zum Zwecke hat. Der Eintritt von Milchwirtschaft treibenden Landwirten in Dürnten und Umgebung erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und der Austritt freiwillig durch schriftliche dreimonatliche Kündigung je auf den 1. Mai oder 1. Oktober. Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Das Betriebskapital wird gebildet aus dem vom Milchkäufer zu bezahlenden Hüttenzins und durch allfällige von der Genossenschaft beschlossene Einzahlungen in den Reservefonds, welcher zur Deckung der jährlichen Geschäftskosten und zur Sicherstellung bei Risiko dient und dessen Betragsumme die Genossenschaftsversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Vorstand — bestehend aus Präsident, Vize-Präsident, Aktuar, Quästor und einem Beisitzer, letztere vier vom Vorstände aus seiner Mitte gewählt — vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führt je einer der ersten beiden mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Theodor Weber; Vize-Präsident: Wilhelm Hess; Aktuar: Friedrich Anliker; Quästor: Heinrich Wild, und Beisitzer: Albert Egli. Theodor Weber ist von Bubikon, Friedrich Anliker von Gondiswil (Bern), und die übrigen sind von und alle in Dürnten.

20. Juli. Die Firma **G. Schaller & Comp.** in Winterthur (S. H. A. B. vom 19. Dezember 1883, pag. 985) — Gesellschafter: Gustav Schaller und Paul Uhlund — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch den Gesellschafter Paul Uhlund durchgeführt.

20. Juli. Die Firma **Gustav Schaller & Cie** in Konstanz — Inhaber: Paul Uhlund, von und in Konstanz, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Konstanz den 14. Juli 1897 — hat am 15. Juli 1897 in Winterthur unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten Inhaber allein vertreten wird. Schirm-Fabrikation und -Handel. Marktasse 20.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1897. 20. Juli. Unter dem Namen **Bezirksarmen-Anstalt Friesenberg**, mit Sitz in Friesenberg, Gemeinde Seedorf, haben die Gemeinden mit örtlicher oder burgerlicher Armenpflege der Aemter Burgdorf, Fraubrunnen und Trachselwald eine gemeinsame Armenanstalt gegründet und bilden zu diesem Zwecke eine Genossenschaft im Sinne von Art. 678 u. ff. O. R. Die Statuten datieren vom 29. März 1897. Die Anstalt ist bestimmt zur Aufnahme von erwachsenen Personen, welche, sei es als Notarme, sei es als Dürftige, der öffentlichen Versorgung anheimfallen und bei Privaten nur mit Mühe untergebracht werden können. In Ausnahmefällen und wenn es der Raum gestattet, können auch andere Personen aufgenommen werden. Um die Mitgliedschaft zu erwerben, hat jede Gemeinde wenigstens einen Stammanteil von Fr. 1000 einzubezahlen. Der Austritt einer Gemeinde aus dem geschlossenen Verbands kann nur auf Schluss eines Geschäfts- oder Rechnungsjahres, nachdem sie die Absicht mindestens 9 Monate vorher dem Präsidenten der Direktion schriftlich kund gethan hat, erfolgen. Das zur Erwerbung und Einrichtung erforderliche Kapital wird vorläufig auf Fr. 500,000 bestimmt; von dieser Summe werden

ca. Fr. 450,000 in Stammanteilen von je Fr. 1000 von den Gemeinden selbst übernommen, während der Rest in eine Kapitalschuld verwandelt wird. An die Summe von Fr. 450,000 haben die Gemeinden des Amtsbezirks Burgdorf Fr. 225,000, diejenigen des Amts Fraubrunnen Fr. 105,000 und diejenigen des Amtes Trachselwald Fr. 120,000 beizutragen. Für die Schulden der Anstalt haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschafter wird ausdrücklich abgelehnt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Abgeordnetenversammlung, bestehend aus den Abgeordneten der beteiligten Gemeinden; Gemeinden mit 10 Anteilscheinen haben das Recht zu zwei, und für je weitere 10 Anteilscheine zu einem fernern Abgeordneten; die Amtsdauer ist 4 Jahre; b. der Verwaltungsrat, bestehend aus 24 Mitgliedern, von denen 10 dem Amtsbezirk Burgdorf, 5 dem Amte Fraubrunnen und 6 dem Amte Trachselwald angehören; gewählt auf 4 Jahre von der Abgeordneten-Versammlung; c. die Direktion, bestehend aus einem Präsidenten, einem Vize-Präsidenten, einem Sekretär und zwei Beisitzern, gewählt auf 4 Jahre vom Verwaltungsrate. In die Direktion sind gewählt: Jakob Schär, von Wyssachengraben, Regierungstatthalter in Burgdorf, Präsident; Wilhelm Ziegler, von Bern, Bezirksheiler in Burgdorf, Vize-Präsident; Hans Lüthi, von Rüderswil, Regierungstatthalter in Trachselwald, Sekretär; Rudolf Leuch, von Bern, Grossrat in Uzenstorf, und Jakob Witschi-Glauser, Kaufmann, von und in Hindelbank, diese zwei als Beisitzer. Die Direktion hat die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht zu vertreten. Präsident, Vize-Präsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien; d. der Verwalter. Ein allfälliger Ueberschuss der Einnahmen aus dem Betrieb der Anstalt, sowie Geschenke und Vergabungen ohne Zweckbestimmung werden in erster Linie zur Amortisation der Hypothekarschuld, sodann zur Bildung eines Reservefonds und zur Ermässigung der Pflegegelder verwendet.

Bureau Bären.

20. Juli. Unter der Firma **Käserigenossenschaft Dotzigen** gründete sich mit Sitz in Dotzigen eine Genossenschaft, welche bezweckt: a. die Erstellung eines neuen Käseriegebäudes und Erwerbung des hierfür nötigen Grund und Bodens, sowie der notwendigen Gerätschaften; b. die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeprodukten, wie Käse, Butter und dergleichen, oder c. die Verwertung derselben in anderer der Genossenschaft zweckmässig erscheinenden Weise. Die Statuten datieren vom 9. und 13. Mai 1897. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Durch blosse Erwerbung eines oder mehrerer Stammanteile, ohne Genehmigung von der Hauptversammlung kann die Mitgliedschaft nicht erlangt werden. Die Hauptversammlung bestimmt auch die Höhe des Eintrittsgeldes neu aufgenommenen Mitglieder. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Scheidet ein Mitglied durch Tod aus, so ist dessen Rechtsnachfolger das Recht eingeräumt, einen der übrigen als Rechtsnachfolger zu bestimmen, welcher unter Beobachtung der vorgeschriebenen Formalitäten in die Genossenschaft aufgenommen und im Verhältnis zu den übernommenen Stammanteilen am Genossenschaftsvermögen berechtigt wird. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei; derselbe kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden, nach vorausgegangener sechsmonatlicher schriftlicher Aufkündigung beim Vorstand. Mitglieder können von der Hauptversammlung ausgeschlossen werden ohne Entschädigung, wenn sie Milch verfälschen oder verfälschen lassen oder unreine Milch liefern oder sich bei der Milchlieferung betrügerische Handlungen zu Schulden kommen lassen. Die in solchen Fällen vorgesehenen Bussen bleiben vorbehalten; ebenso bleibt vorbehalten Art. 685 O. R. Das zur Erreichung der Gesellschaftszwecke bei Beginn der Genossenschaft oder in einem spätern Zeitpunkt erforderliche Kapital wird beschafft: a. durch Beiträge der Mitglieder; b. durch Aufnahme von Darlehen, sofern erstere nicht ausreichen. Die von den Mitgliedern zu übernehmende Summe wird in Stammanteile von je Fr. 100 zerlegt. Die gesamte Zahl der bei der Gründung zu übernehmenden Stammanteile beträgt 113, repräsentierend ein Kapital von Fr. 11,300. Auf diese Stammanteile müssen vorläufig 20% einbezahlt werden. Jeder Genossenschafter ist berechtigt, auf die ihm zugeteilten Stammanteile weitere Einzahlungen zu machen, gegen eine Zinsvergütung von 4%. Ebenso ist die Genossenschaft berechtigt durch Mehrheitsbeschluss weitere Einzahlungen auf die Stammanteile zu beschliessen. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammanteil zu übernehmen. Die allfällige nicht freiwillig übernommenen, übrig bleibenden Stammanteile sind von der Genossenschaftsversammlung den Mitgliedern nach Ermessen zuzuteilen. Das Gleiche ist auch bei neu eintretenden Mitgliedern der Fall. Ueber jeden Stammanteil wird ein Anteilschein ausgestellt, welcher den Namen des betreffenden Mitgliedes und den einbezahlten Betrag, sowie eine mit dem Stammbuch übereinstimmende Nummer enthält. Die Stammanteile sind weder teilbar, noch ohne Genehmigung der Genossenschaft übertragbar. Sie können weder gepfändet, noch zu einer Konkursmasse gezogen werden. Im weitem macht Art. 694 O. R. Regel. Bei freiwilligem oder gezwungenem Ausscheiden eines Genossenschafters bezahlt die Genossenschaft demselben oder seinen Rechtsvertreter 70% derjenigen Summe, welche er auf den Zeitpunkt des nächsten Rechnungsabschlusses nach der aufgestellten Bilanz vom Gesellschaftsvermögen auf den oder die Stammanteile bezieht. Durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung kann aber in einzelnen Fällen auch der volle Betrag ausbezahlt werden. Ein Genossenschafter, welcher auf seinen Stammanteilen über die nach Statuten und Genossenschaftsbeschlüssen pflichtigen Einzahlungen hinaus weitere Einzahlungen gemacht hat, kann diese letztern jederzeit zurückfordern oder sonst darüber verfügen. Bei der

Teilung von Liegenschaften (eigentums- oder pachtweise) können die Stammteile verhältnismässig auf die verschiedenen Inhaber der Liegenschaften verteilt werden, wenn diese die Mitgliedschaft erworben haben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Vermögen derselben. Ueberdies haften dafür auch die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne von Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung; b. der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand. Der Präsident oder dessen Stellvertreter und der Sekretär führen namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift kollektiv. Ist der Sekretär verhindert, so zeichnet an seiner Stelle ein anderes Mitglied, respektive einer der Beisitzer. Der Vorstand besteht demal aus folgenden Personen: Johann Schaller, Sohn, von und in Dotzigen, Präsident; Rudolf Bangerter, von und in Dotzigen, Kassier und Vizepräsident; Niklaus Otti, von Oberwyl bei Büren, Gemeindeschreiber in Dotzigen, Sekretär, Friedrich Schär, Bendichts sel., von Dotzigen, und Friedrich Eberhard, von Schöplien, Beisitzer, diese beiden ebenfalls in Dotzigen.

20. Juli. Unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Dotzigen** gründete sich, mit Sitz in Dotzigen, ein Verein, welcher die Heranbildung guter Schützen zur Hebung der nationalen Wehrkraft zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 23. Januar 1894 errichtet und am 31. Januar gleichen Jahres von der Militärdirektion des Kantons Bern genehmigt worden. Die Dauer des Vereins ist unbestimmt. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Jeder Bürger, der einen ordentlichen Leumund besitzt, kann Mitglied des Vereins werden durch Beschluss der Hauptversammlung. Der Ausschluss kann durch dieselbe erfolgen, wenn Mitglieder die Interessen und das Ansehen des Vereins schädigen und bei solchen, bei denen dies zu befürchten steht, kann die Aufnahme verweigert werden. Das Eintrittsgeld für Aktiv- und Passivmitglieder beträgt Fr. 3; das jährliche Unterhaltungsgeld im Maximum Fr. 4. Die Aktivmitglieder haben jährlich 50 Schüsse abzugeben und an den vom Verein beschlossenen Ausmärschen, Extra-Schiessübungen, Amtsschiessen etc. teilzunehmen. Im Nichtbefolgungsfall sind Bussen vorgesehen. Der Austretende oder Ausgeschlossene verliert alle Anrechte auf das Vereinsvermögen, hat aber allfällige schuldige Beiträge an die Gesellschaft zu entrichten. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vermögen desselben, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausdrücklich aufgehoben. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation in dem Amtsanzeiger von Büren oder durch Umbieten. Bei Auflösung der Gesellschaft fällt das vorhandene Barvermögen der Winkelriedstiftung zu. Die Gerätschaften, die Fahne und allfällige Auszeichnungen werden der Gemeindebehörde zur Aufbewahrung übergeben, bis wieder ein Schützenverein unter gleichem Namen sich konstituiert. Die Organe des Vereins sind die Hauptversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist August Kupper, von Laupersdorf (Solothurn), Bahnhofvorstand; Vizepräsident ist Alexander Arni, von Lütterswyl (Solothurn), Negociant; Sekretär ist Alfred Scholl, von Diessbach bei Büren, Posthalter, alle in Dotzigen wohnhaft.

20. Juli. Inhaber der Firma **A. Arni-Schaller** in Dotzigen ist Alexander Arni, von Lütterswyl (Solothurn), wohnhaft in Dotzigen. Natur des Geschäftes: Tabak und Cigarren en gros, Tuch- und Spezialehandlung.

21. Juli. Im Vorstände der **Käsergenossenschaft Büren-Reiben**, mit Sitz in Büren (S. H. A. B. Nr. 268 vom 22. Dezember 1892, pag. 1087), sind folgende Mitglieder durch Neuwahlen ersetzt worden, nämlich Präsident Friedrich Kocher durch Johann Kocher, Stadtpächter von und in Büren; Sekretär Friedrich Gerber durch Alfred Schmalz, Gemeindeschreiber von und in Reiben, und der zum Präsidenten gewählte eine Beisitzer Johann Kocher durch Jakob Leist, von Oberbipp, Landwirt in Büren. Kassier und Vizepräsident Schneider und Beisitzer Jakob Kocher sind wieder betätigt worden.

Bureau Interlaken.

Berichtigung. Die in Nr. 182 des S. H. A. B. vom 10. Juli, pag. 749, publizierte und in Nr. 187 vom 15. Juli 1897, pag. 769, berichtete Firma soll heissen: **J. J. Jaggi-Thönen**, nicht J. J. Jaggi- (oder Jeggi-)Thönen.

19. Juli. Der im S. H. A. B. Nr. 168 vom 20. Juni 1893, pag. 683, publizierte Verein: **Krankenhaus des Amtes Interlaken** hat unterm 6. Oktober 1893 und 17. April 1897 seine Direktion bestellt wie folgt: Als Präsident Regierungstatthalter Mühlemann; als Vize-Präsident Bezirksingenieur Aeubi; als Kassier Fr. Ræuber-Borter, Handelsmann; als Mitglieder: Lauener, Gerichts-

präsident; W. Müller, Hotelier; Chr. Oehrl, Lederhändler; diese in Interlaken; Pfarrer Trechsel in Gsteig. Von der Direktion des Innern sodann wurden ernannt: Pfarrer Hurner, Sekretär; Gemeindepräsident Strübin; beide in Interlaken.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1897. 20 juillet. Dans sa séance du 7 juillet 1897, le conseil d'administration de la **Fabrique d'engrais chimiques de Fribourg & Renens** (F. o. s. du c. de 1883, page 344 et de 1886, pages 480 et 833), a nommé directeur Edouard Gerber, de Langnau, demeurant à Fribourg, qui remplissait les fonctions de caissier. Le directeur signe au nom de la société et sa signature engage celle-ci.

21 juillet. Charles Renevey, de Montagny-la-Ville, Louis Deschenaux, d'Ursy, et Amédée Demierre, de St-Martin, les trois domiciliés à Fribourg, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Renevey, Deschenaux & Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 juillet 1897. Genre de commerce: Courtage. Bureau: 184, Rue de la Préfecture.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

21 juillet. La raison **Pharmacie Gve. Comte**, à Romont (F. o. s. du c. du 9 mai 1883, n° 67, page 536), est éteinte par suite de renonciation du titulaire.

Auguste Barras, pharmacien, de Bulle, à Romont, reprend la suite de la maison sous la raison **Pharmacie Aug. Barras**. 99, Rue de l'église.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1897. 20 juillet. La raison **J. Roussatier**, à Morges (F. o. s. du c. des 6 janvier 1892, n° 3, page 10 et 27 juin 1896, n° 178, page 740), est radiée ensuite de renonciation volontaire de la titulaire.

20 juillet. Le chef de la maison **R. Wirth**, à Morges, est Rosa Wirth, de Niedergraswyl (Berne), domiciliée à Morges. Genre de commerce: Epicerie, tabacs, cigares, huiles. Magasin: 57, Rue du Lac.

Bureau de Vevey.

21 juillet. Dans son assemblée du conseil du 13 mai 1897, la société anonyme **Société de l'imprimerie et lithographie de Montreux**, dont le siège est à Montreux (F. o. s. du c. des 26 novembre 1889, n° 183, page 872 et 12 mai 1892, n° 114, page 454), a modifié la composition de son comité en nommant président Alexandre Emery, d'Etagnières, domicilié à Montreux, en remplacement de A.-M. Cherbuliez, sortant de charge.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1897. 21 juillet. Le chef de la maison **Jacob Schär** est Jacob Schaer, de Gondiswyl, domicilié à St-Sulpice. Genre de commerce: Commerce de bois. Bureaux: Pont de la Roche. Cette maison a été fondée le 1^{er} avril 1895.

Genf — Genève — Ginevra

1897. 20 juillet. La raison **Ferd. Gros**, à Genève (F. o. s. du c. du 3 février 1883, n° 12, page 87), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 8 décembre 1896.

Sous la raison sociale **Fernand Gros et Co**, il s'est constitué, à Genève, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} juillet 1897, et a pour objet la reprise de la suite des affaires, ainsi que de l'actif et passif de la maison «Ferd. Gros», ci-dessus radiée. Elle a pour associés-gérants responsables Adolphe Gros; Ferdinand Gros; Etienne Gros et Adèle Gros, tous de Genève et y domiciliés, et pour associés commanditaires: 1^o Eugène Gros, domicilié à Angol (Chili), pour une somme de cinq mille francs (fr. 5000). 2^o Hélène Gros, domiciliée à Munich, pour une somme de cinq mille francs (fr. 5000). 3^o Léon Gros, domicilié à Francfort, pour une somme de cinq mille francs (fr. 5000). 4^o Marie Gros, domiciliée à Jassy (Moldavie), pour une somme de quatre mille francs (4000). 5^o Marguerite Gros, domiciliée à Genève, pour une somme de cinq mille francs (fr. 5000). 6^o Cécile Gros, domiciliée à Paris, pour une somme de cinq mille francs (fr. 5000), total fr. 29,000. Genre d'affaires: Draperies en gros, plumes et duvets. Bureaux: 68, Rue du Rhône. Les associés Adolphe et Fernand Gros ont seuls la signature sociale.

Lebensversicherung-Gesellschaft zu Leipzig.

Auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.

Bilanz am 31. Dezember 1896.

Aktiva.			Passiva.		
Mk.	Pf.		Mk.	Pf.	
136,564	72	Kassenbestand.	500,000	—	
6,395	20	Wechsel.	109,890,183	20	
1,008,218	68	Liegenschaften (Gesellschaftsgebäude zu Leipzig).	8,269,233	38	
122,205,391	71	Hypothekarische Anlagen.	652,552	47	
4,323,799	80	Wertschriften.	218,560	69	
320,236	60	Kautionen bei Regierungen.			
11,271,568	—	Darlehen auf Policen.			
1,459,310	07	Darlehen für Dienstkautionen.			
45,553	02	Guthaben bei Banken.			
998,505	75	Guthaben bei Agenten.			
1,274,478	22	Stückzinsen.			
2,394,078	75	Gestundete Prämienraten.			
3,726	91	Mobilien.			
10,223	80	Baukonto.			
1,200	—	Rückständige Hypothekenzinsen.			
145,459,251	23				

Als Dividende sind für das Jahr 1898 folgende Sätze festgesetzt worden:

Dividendenplan A: 42 % der ordentlichen Jahresbeiträge und 1 1/2 % der Summe der gezahlten Zusatzbeiträge.
Dividendenplan B: a. lebenslängliche Versicherungen: 3 % der Summe der gezahlten ordentlichen Jahresbeiträge,
b. abgekürzte Versicherungen: bei

6—10	11—15	16—20	21—25	über 25jähriger Dauer
4,6 %	3,9 %	3,4 %	3 %	3 % der Summe der gezahlten ordentlichen Jahresbeiträge,
sowie 2,9 %	2,4 %	2,0 %	1,7 %	1,5 % der Summe der gezahlten Zusatzbeiträge.

Leipzig, den 10. Juni 1897.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig:

Dr. Otto.

Dr. Händel.

LA SUISSE,

Société anonyme d'assurances sur la vie, à Lausanne.

Fondée en 1858.

Bilan au 31 décembre 1896.

Actif.						Passif.	
fr.	ot.					fr.	ot.
1,600,000	—	Obligations des actionnaires: fr. 800 à appeler sur 2000 actions	Fonds social	2,000,000	—		
28,458	88	En caisse.	Réserves statutaire	100,000	—		
64,846	55	Effets à recevoir.	Réserves de fonds mobiliers	40,860	25		
958,364	25	Immeubles.	Fonds de prévoyance	83,700	32		
5,115,413	30	Prêts sur hypothèques.	Réserves de prévoyance pour assurances populaires	20,000	—		
17,118	05	Prêts sur nantissement.	Réserves pour risques en cours (réassurances déduites)	7,827,536. 76			
2,142,103	50	Valeurs diverses.	Corrections relatives à l'échéance des primes (réassurances déduites)	450,593. 08	8,278,129	84	
104,260	—	Cautionnement de la compagnie.	Réserves pour sinistres et rentes à régler (réassurances déduites)	59,140	85		
361,281	12	Prêts sur polices.	Dépôts	18,057	55		
119,189	65	Banques.	Compagnies d'assurances et de réassurances	29,169	—		
84,730	60	Agences et primes non recouvrées pendant l'exercice.	Dividendes antérieurs par les actionnaires	76,104. 70	76,157	84	
22	58	Compagnies d'assurances et de réassurances.	et bénéfices non touchés par les assurés	53. 14	1,285	—	
65,612	71	Intérêts à recevoir.	Divers	110,331	90		
112,125	26	Fractions de primes appartenant à l'exercice et échéant en 1897.	Compte de profits et pertes	10,816,832	55		
3,941	65	Mobilier, matériel et imprimés de l'assurance populaire.					
39,364	45	Usufruits et nues-propriétés.					
10,816,832	55	(B. 25)					

Le présent bilan a été approuvé par l'assemblée générale des actionnaires le 22 mai 1897.

Le directeur:

H. de Cérenville.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne.
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

An die Tit. Aktionäre des Grand Hôtel Belvédère.

P. P.

Hiemit beehren wir uns, Sie zu der Dienstag, den 10. August 1897, im Grand Hôtel Belvédère, Davos-Platz, stattfindenden, nachmittags 2 Uhr beginnenden ordentlichen Generalversammlung einzuladen.

Traktanden:

- 1) Wahl der Stimmzähler.
- 2) Jahresbericht des Verwaltungsrates.
- 3) Bericht und Anträge der Rechnungsrevisoren.
- 4) Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
- 5) Wahl des Verwaltungsrates.
- 6) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1897/98.

Davos-Platz, den 20. Juli 1897.

Wir haben die Ehre zu zeichnen

Der Präsident:

Oberstlt. J. P. Stiffler.

Der Aktuar:

A. Morosani.

(680)

Beneficium inventarii.

Auf Anrufen des Waisengerichts von Schaffhausen wurde den Erben des am 30. Juni 1897 verstorbenen Herrn Jakob Friedrich Schibel, Kaufmann, gew. Teilhaber der Firma Gebrüder Schibel in Schaffhausen, durch Beschluss des Bezirksgerichts vom 21. Juli 1897 das Beneficium inventarii bewilligt.

Es ergeht daher an alle diejenigen, welche Forderungen an die Erbsmasse zu stellen haben, oder die Bürgschaft des Verstorbenen besitzen, oder aber demselben zu thun schuldig sind, sowie an alle diejenigen, welche wissentlich der Erbsmasse gehörende Vermögensteile in Händen haben, seien sie durch Entlehnung, zur Verwahrung, Versendung, als Faustpfand, oder wie sonst immer in deren Besitz gekommen, an erstere beiden Klassen unter der Androhung des Ausschlusses und an letztere unter Androhung von Bestrafung, die Aufforderung, ihre Rechte, resp. Verbindlichkeiten bis zum 15. August 1897 beim Bezirksgerichtspräsidium in Schaffhausen schriftlich auf Fotioformat anzumelden.

Die Gläubiger haben gleichzeitig allfällige Pfand- und Vorzugsrechte einzugeben, auch soweit möglich die Originalbeweiskunden oder beglaubigte Abschriften beizulegen und es würden die innert dieser anbeurteilten Frist nicht angemeldeten Forderungen, die pfandrechtlich gesicherten einstweilen nur mit Bezug auf Zinsen und Kosten, von der Masse ausgeschlossen.

Schaffhausen, den 21. Juli 1897.

A. A. des Bezirksgerichts Schaffhausen,

Die Kanzlei: R. Tanner.

(681)

HANS SCHWARZ' (811)

Adressbuch der Schweiz

für Industrie, Handel und Gewerbe.

Vollständiges und zuverlässigstes Adressbuch der Schweiz mit Branchen-, Spezialitäten- und Ortsregistern.

Den einzelnen Firmen sind Angaben über Gründungsjahr, Inhaber, Handelsregister-Eintragung, ob Telefonabonnent, der hauptsächlichsten Spezialitäten etc., bei industr. Etablissements über Arbeiterzahl, Betriebskraft, Heizungs- und Beleuchtungsart etc. beigegeben, welche dem Nachschlagenden ermöglichen, sich ein ordentl. Bild über die einzelne Firma, deren Bedarf und einigermaßen Kreditfähigkeit zu geben.

Preis { Ausgabe 1894/95, so lange Vorrat, geb. Fr. 15.
Ausgabe 1897/98, in Vorbereitung, per Subskription Fr. 20.

Wir bitten, Fragebogen für Aufnahme (event. Korrektur) in die nächste Ausgabe 1897/98 zu verlangen.

Verlag: **Hans Schwarz & Cie., Seidengasse 5, Zürich.**

3½ % Obligationen der Solothurner Kantonalbank

in runden Summen von wenigstens Fr. 500 werden bis auf weiteres zu pari an unserer Kasse ausgegeben. Die auf den Namen oder Inhaber lautenden Titel sind beiderseits je auf Ablauf einer dreijährigen Periode kündbar. (S281 Y)

Kapital und Zinse sind ausser an unserer Kasse spesenfrei zahlbar in Basel, Bern und Zürich.

Da der Kanton Solothurn für sämtliche Verbindlichkeiten der Kantonalbank haftet, so sind ihre Obligationen staatlichen Anleihenstitteln gleichzustellen.

(537)

Solothurner Kantonalbank.

Zur Heizung grösserer Lokale

jeder Art, auch mit einem Ofen zwei übereinander gelegene Räume zu heizen, sind die

echten amerikanischen

Dauerbrand-Oefen

mit nebiger Fabrikmarke die allerbesten.

Billigste Installation, in einer Stunde montiert und betriebsfähig, unbegrenzt dauerhaft, brauchen keinerlei Mauerung, können Sommers abseits gestellt werden, brennen zuverlässig und mit sichtbarem Feuer, das dato billigste Heizmaterial Coke, auch Anthracit. Zweijährige Garantie; prima Referenzen.

Zur Inspektion seines reichhaltigen Musterlagers von echten amerikanischen Heizöfen, 1896er Modelle, und besten und schönsten

Kochherden (für Holz, Kohle oder Coke) ladet höfl. ein

J. B. Ritter, Neuquartier, Zofingen.

(188²¹) Illustrierte Preislisten gratis und franko.

SOCIÉTÉ SUISSE DES COMMERÇANTS

Union de

Service de - ZÜRICH - Placement

43 sociétés de com-
merçants de la Suisse.

Nous procurons gratuitement aux maisons de commerce et aux administrations, des teneurs de livres, correspondants, commis, voyageurs, vendeurs, magasiniers, etc. — Postulants nombreux et capables. Informations exactes sur chaque candidat. (87¹)

Bureau central à Zurich: 20, Sihlstrasse. — Téléphone n° 1804.

Succursale à Bâle: 55, Gerbergasse. — Téléphone n° 2192.

Succursale à Berne: 16, Amthausgasse. — Téléphone n° 268.

Succursale à Genève: 1, Rue de l'Entrepôt — Téléphone n° 1934.

Succursale à St-Gall: 40, Poststrasse. — Téléphone Heinrich Wehrli

Succursale à Paris: 50, Rue des petites Ecuries.

Succursale à Londres: Finsbury Circus Buildings, 18, Eldon Street, EC.

Moesle & C^o, Zürich. (538²⁴)

Dampfkesselarmaturen Jenkins-Ventile Injectors-Dampfpumpen Wasserstandsapparate Manometer etc.




PROSPEKT. Kanton Zürich.

Emission eines 3 $\frac{1}{2}$ % Staats-Anleihe im Betrage von 8 Millionen Franken.

In Ausführung des Kantonsratsbeschlusses vom 21. Juni 1897 nimmt der Regierungsrat des Kantons Zürich zum Zwecke der Erhöhung des Gründungskapitals der Zürcher Kantonalbank auf 20 Millionen Franken ein Staatsanleihen im Betrage von 8 Millionen Franken auf.

Das Anleihen ist eingeteilt in:

6000 Obligationen à Fr. 500. — und 5000 Obligationen à Fr. 1000. —

auf den Inhaber lautend.

Die Obligationen sind zu 3 $\frac{1}{2}$ % verzinslich. Die Zinsen sind in halbjährlichen Raten gegen Ablieferung der den Titeln beigegebenen Coupons auf den 30. September und 31. März jeden Jahres zahlbar. Der erste Coupon verfällt am 31. März 1898.

Die Dauer des Anleihe beträgt mit beiderseitiger Verbindlichkeit 10 Jahre. Das ganze Anleihen wird ohne weitere Kündigung am 30. September 1907 zurückbezahlt.

Die fälligen Coupons und Titel sind spesenfrei zahlbar bei der zürcherischen Staatskasse, der Zürcher Kantonalbank in Zürich und ihren Filialen.

Zürich, den 28. Juni 1897.

Im Auftrage des Regierungsrates,
Die Finanzdirektion:
Dr. J. Stoessel.

Die Zürcher Kantonalbank legt das vorerwähnte 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihen des Kantons Zürich von 8 Millionen Franken vom 19. bis 24. Juli 1897

bei den nachstehend genannten Stellen zur öffentlichen

Subskription

unter folgenden Bedingungen auf:

(O 2516 F)

- 1) Der Subskriptionspreis ist auf 100,50% festgesetzt.
- 2) Die Zeichnungsstellen sind befugt, von den Subskribenten die Deponierung einer Kautions von 5% des gezeichneten Betrages zu verlangen.
- 3) Die Zuteilung erfolgt sobald als möglich durch schriftliche Anzeige an die Subskribenten, bei Ueberzeichnung findet entsprechende Reduktion statt.
- 4) Die Abnahme der zugeteilten Titel hat bis längstens den 30. September 1897 gegen Bezahlung des Subskriptionspreises, abzüglich der Stückzinsen vom Tage der Einzahlung bis 30. September 1897 bei derjenigen Stelle zu geschehen, bei welcher gezeichnet worden ist.
- 5) Die Obligationen dieses Anleihe sollen an der Zürcher Börse kotiert werden. Prospekte und Zeichnungsformulare können bei den nachgenannten Stellen bezogen werden.

Zürich, 2. Juli 1897.

Zürcher Kantonalbank.

Subskriptionsstellen:

Aarau:	Aargauische Bank. Aargauische Kreditanstalt. Zürcher Kantonalbank, Filiale	Frauenfeld:	Thurgauische Kantonalbank. Banque de l'Etat de Fribourg. Banque canton. fribourgeoise. Banque populaire suisse.
Altdorf:	Zürcher Kantonalbank, Filiale	Genève:	Banque de Paris et des Pays-Bas. Banque fédérale (S. A.). Crédit Lyonnais. Union financière.
Baden:	Bank in Baden.	Glarus:	Glarner Kantonalbank. Bank in Glarus.
Basel:	Basler Handelsbank. Eidgenössische Bank (A.-G.). Handwerkerbank. Schweizerischer Bankverein. Schweizerische Volksbank.	Horgen:	Zürcher Kantonalbank, Filiale
Baum:	Zürcher Kantonalbank, Filiale	Lansanne:	Banque cantonale vaudoise. Banque fédérale (S. A.).
Bellinzona:	Tessin Kantonalbank.	Lichtensteig:	Toggenburger Bank. Crédito Ticinese.
Bern:	Kantonalbank von Bern. Berner Handelsbank. Deposito-Kasse der Stadt Bern. Eidgenössische Bank (A.-G.). Schweizerische Volksbank. Spar- und Leihkasse, Bern.	Locarno:	Banca della Svizzera Italiana. Bank in Luzern. Luzerner Kantonalbank. Kreditanstalt in Luzern.
Bülach:	Zürcher Kantonalbank, Filiale	Lugano:	Banque cantonale neuchâtoise.
Chaux-de-Fonds:	Banque cantonale neuchâtoise.	Meilen:	Zürcher Kantonalbank, Filiale
Chur:	Banque Fédérale (S. A.). Graubündner Kantonalbank. Bank für Graubünden.	Neuchâtel:	Banque commerciale neuchâtoise.
Dielsdorf:	Zürcher Kantonalbank, Filiale	Rüti:	Zürcher Kantonalbank, Filiale
Frauenfeld:	Thurg. Hypothekenbank.	St. Gallen:	Bank in St. Gallen.

St. Gallen:	St. Gallische Kantonalbank. Eidgenössische Bank (A.-G.). Schweizerischer Bankverein. Toggenburger Bank.
Schaffhausen:	Bank in Schaffhausen. Schaffhauser Kantonalbank. Kantonalbank Schwyz.
Schwyz:	Solothurner Kantonalbank.
Solothurn:	Zürcher Kantonalbank, Filiale
Uster:	Thurgauische Kantonalbank.
Weinfelden:	Zürcher Kantonalbank, Filiale
Winterthur:	Bank in Winterthur. Hypothekbank Winterthur. Schweizerische Volksbank.
Zolingen:	Bank in Zolingen.
Zug:	Zuger Kantonalbank. Sparkasse Zug.
Zürich:	Zürcher Kantonalbank. Schweizerische Kreditanstalt. Schweizerischer Bankverein. Eidgenössische Bank (A.-G.). Aktiengesellschaft Leu & Co. Bank in Zürich. Schweizerische Volksbank. Bank in Baden, Filiale.

(661¹)

Electrizitätswerk Olten-Aargurg, Aktiengesellschaft.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur zweiten ordentlichen Generalversammlung auf Donnerstag, den 29. Juli 1897, nachmittags 3 Uhr, im Hôtel Schweizerhof, Olten, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1896/97, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und einem Ersatzmann.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 21. d. an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme für die Aktionäre auf, ebenso der gedruckte Bericht des Verwaltungsrates.

Die Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 22. bis 26. Juli 1897 bei nachfolgenden Stellen bezogen werden:

in Aarau bei der Aargauischen Kreditanstalt,
in Baden bei der Bank in Baden,
in Luzern bei der Luzerner Kantonalbank,
in Solothurn bei der Solothurner Kantonalbank,
in Zürich bei der Bank in Baden, Filiale Zürich,
in Olten auf dem Bureau der Gesellschaft.

Olten, den 14. Juli 1897.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **A. Künzli.**

(670²)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.



Lager in Engl. Stahl
Feilen Sägen Werkzeuge
J. H. BENKER. BIEL

Stahlpähne für Parquetböden, Stahlwolle

in vorzüglicher Qualität
liefert die Stahlpähnefabrik (744)

H. Kleinert & Cie. in Biel.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

★ ★

DOUX TRÈS SEC

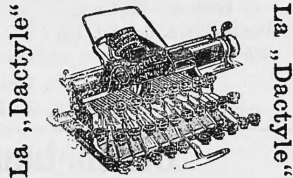
MI-SEC BRUT

SEC ROSÉ



MACHINE A ECRIRE

la plus pratique et la plus économique.



Prix: fr. 210.

Vente et démonstration chez
Briquet & Fils

4 et 6, Cité **GENÈVE** 7, Corratier.
Seuls concessionnaires pour la Suisse romande. (722)

■ Demander les catalogues. ■

Eidgenössische Bank, Basel (Aktiengesellschaft).

Kapital Fr. 25,000,000.

Eröffnung gedeckter und ungedeckter Konto-Korrentkredite.

Führung von **Check-Konten** franko Provision.
Annahme von **Depositengeldern** mit 1—6 monatl. Kündigung.
Bewilligung von **Vorschüssen** in Konto-Korrent oder in Wechsel-form gegen **Hinterlage** von kouranten Wertpapieren oder Waren.
Ausführung von **Börsen-Aufträgen** an sämtlichen Börsen des In- und Auslandes.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Devisenverkehr, Geldwechsel, Informationen.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

3 $\frac{3}{4}$ % Obligationen al pari auf 3—5 Jahre fest
mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. (629¹⁰)

Die Buchdruckerei JENT & Co in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.
Rasche und geschmackvolle Ausführung.